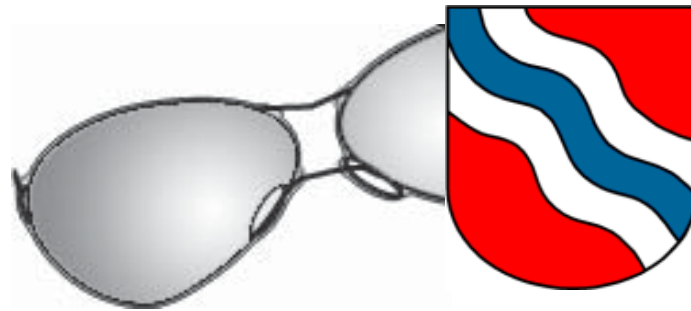


die brille



Bürgerzeitung für Bredenbek und Umgebung

Ausgabe Nr. 134

Dezember 2004

23. Jahrgang

Inhalt

- 1 Bericht des Bürgermeisters
- 2 Tante Frieda
- 4 AWO-Nachrichten:
Herbstfahrt in den Odenwald
Phänomenta-Ausflug
- 7 Radio und Fernsehen in Bredenbek
- 8 Was sich so tut . . .
- 10 Neues aus der Kindertagesstätte
- 13 Wenn Bredenbeker eine Reise tun
Walcott-Reise – 2. Teil
- 14 Schulchronik – 1881
- 15 Termine, Kleinanzeigen
- 16 Kurz vor Schluss



Das gesamte
brille-Team
wünscht
allen
Leserinnen
und Lesern
fröhliche
und besinnliche
Weihnachtstage und ein
gesundes, erfolgreiches und
friedliches

2005

Liebe Bredenbekerinnen und liebe Bredenbeker,

das Jahr 2004 geht zu Ende und in wenigen Tagen beginnt das neue Jahr 2005. Im ersten Moment möchte man sagen: „Wo ist bloß das Jahr geblieben?“ Wenn man aber genauer hinschaut erkennt man, was alles in diesem Jahr geschehen ist.

In der Gemeinde haben wir uns im Herbst Gedanken um den Haushalt 2004 und 2005 gemacht. Zum Glück haben wir in den letzten Jahren die Richtung mit sparsamer Haushaltspolitik vorgegeben. Jetzt gilt es um so mehr diesen Weg weiter zu verfolgen, denn die Einnahmen gehen zurück und Steuererhöhungen kommen für uns nicht in Frage! Sowohl der 1. Nachtragshaushalt als auch der Haushalt 2005 wurden einstimmig in der Gemeindevertretung beschlossen. Die Grundsteuer A und B (260 v.H.) wie auch die Gewerbesteuer (310 v.H.) bleiben wie bisher bestehen.

Einige unserer Nachbargemeinden mussten schon jetzt Geld aus der Rücklage entnehmen um den Haushalt auszugleichen. Wir werden auch im nächsten Jahr keine „großen Sprünge“ machen können, haben aber trotzdem soviel in der Rücklage, dass wir nach den Vorplanungen den Aus- und Umbau unserer Schule in Bredenbek daraus bestreiten können. Wir werden nach den bisher vorliegenden Informationen ca. 40% Zuschuss vom Land bekommen. Dies wird auf die Jahre 2005/2006 je zur Hälfte verteilt sein. Auch den Anteil des Landes für 2006 werden wir ohne Kreditaufnahme vorfinanzieren können.

Eine sorgfältige Haushaltspolitik soll das Erreichte bewahren und erhalten, denn das Vermögen der Gemeinde gehört uns allen. Alle Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde haben mit ihren Steuer-

Fortsetzung Seite 3

Aufgespießt

„Nu bin ick avers ganz schön suer“, schimpft Johann und knallt den Inkoopsbüddel op’n Disch.

„Ohauehaueha, wat is denn nu los? Gifft dat keine Brötchen mehr?“

froogt Frieda

„Brötchen hebb ick kriegen, de Bild un de Rum för uns Grog ook, avers as ick bi Edeka över de Ampel geh, kümmt mi Hein Einhorn entgegen un seggt keen Wort.“

„Ja, wat soll he denn ok seggen. Ji könnt ook nie midden op de Fohrbahn een Klönschnack maken.“

„Dat will ick jo ok ni – avers wenigstens hätt he jo mol gröten könnt“, schnüff Johann.

„He hett di bestimmt nich seehn oder vielleicht meent he, dat du jünger bis als he, nich Johann, mien lütten jungen Spund“, seggt Frieda lachend.

„Wat hat dat Gröten mit den Öllern to doon? Dat geiht mi jo gor nich in Kopp.“

„Weest du ni mehr vor 50 Jahr as wie uns in de Tanzschool in Kiel kennenlernt har. Da worn uns doch ook een Stunn Benimmregeln biebracht. Wie man to’n danzen opfordert, wie man een in Mantel rinhölpt, wie man gröt und all dat annere Benimmkrams.“

„Wat? Benimmkram? Ick hebb immer dacht, wie ick di am besten ut’n Mantel rutkrich un noch mehr utkriegen kann un dat Gröten kümmt vorwech. Frieda, wat hett das Gröten mit dat Öllern to doon?“

„Is doch ganz einfach Johann. Der Mann gröt de Fru. De Jüngere gröt de Ölleren. De Eenzeln gröt de ganze Grupp un wer irgendwo dorto kommen deit, de gröt all de anneren“, kloort Frieda up. „Un wenn man dat nich genau weet, gröt man einfach dorop los.“

„Dat hebb ick bi Edeka avers ganz anners hört, dor wör seggt, dat de Totrookenen de Eenheimischen gröten mütt.“

„Nee“, lacht Frieda, „dat hebb ick schon mol hört, dat dee Eenheimischen immer Förfohrt vor den Totrookenen hett. Man gut, dat dat nich so is. Un de Einhorn hett di bestimmt nich gröt, weil er di nich sehn hett oder he mit sien Gedan-



ken ganz woanners wär. Oder he hett dacht, de is jo veel jünger as ick.

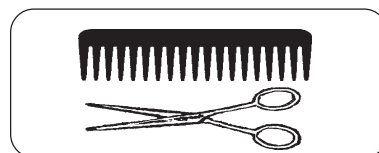
„Kloor bin ick jünger. Kiek di den ollen Tatterbüx doch mol an. Avers de Einhorn hett doch gröten mütt, ich war schon op den Ampelüberweg un he is doch dorto komm.“

„Johann, nu wull du wohl ganz plietsch ween. Lieve Johann, nu immer ‘n beeten mit de Welt! ‘Dorto küssen’ meent, wenn man in een Ruum ringehen deit egal ob in de sauna oder in Tööfstuuv bi’n Doktor oder wenn man sick an een Disch sett, dann hett man to gröten un nich, wenn man toerst op de Straat geiht.“

„Ach so Frieda, nu hebb ick dat begreepen“, freit sick Johann.

„Un ansonsten gröt man in Bredenbek immer ohne Regel dorop los – leever eenmol mehr as eenmol to wenig – am besten mit een lütten Lächeln in Gesicht, dormit uns Bredenbek wiederhin een ‘l(i)ebenswert’ Gemeen’ blivvt

meent Tante Frieda ut Bredenbek



HAARmonie

„unser Friseur“

Susanne Hinz

Poststraße 4 - 24796 Bredenbek

Tel. 0 43 34 / 18 98 83

Dorfstraße 67 - 24242 Felde

Tel. 0 43 40 / 40 07 87

Anmelden erspart dem Friseur
STRESS und Ihnen ZEIT!

Bericht des Bürgermeisters

Fortsetzung von Seite 1

geldern unser Dorf so erbaut wie es heute ist, darauf können wir zu Recht stolz sein.

Es gibt nicht viele Gemeinden in der Größe Bredenbeks, die eine derartig gute Infrastruktur aufweisen können. Daran wollen wir alle gemeinsam festhalten und unsere Gemeinde sorgfältig weiter entwickeln.

Wir wissen alle noch nicht wie der Winter wird, schnell sind ein paar tausend Euro für Streu- und Räumdiensteinsätze ausgegeben. Auch Straßen- und Wege-Instandsetzungsarbeiten nach einem langen Winter sind nicht zu planen oder abzuschätzen. Falls die Steuereinnahmen weiter zurückgehen müssen wir uns über weitere Einsparungen Gedanken machen.

Der Kreis RD-ECK hat für das nächste Jahr eine Erhöhung der Kreisumlage angekündigt, die geplante Erhöhung um 2% haben wir schon in unserem Haushalt eingeplant. Diese Steigerung um rd. 15.000 € auf ca. 225.000 € ist für ein erheblicher Betrag, den wir an anderer Stelle wieder einsparen müssen.

Beim Trinkwasser mussten wir eine kleine Erhöhung für das kommende Jahr beschließen. Hier liegt der Grund in erster Linie bei der Erhöhung der „Grundwassersteuer“. Bisher zahlten wir je m³ 5 Cent, dieser Betrag wurde um 6 Cent auf 11 Cent je m³ erhöht. Dazu kommen erhöhte Energiekosten, denn die Pumpen benötigen elektrische Energie um das Wasser aus der Erde zu fördern und in das Netz zu drücken. Weiterhin wurde bei einer ersten Überprüfung festgestellt, das erheblich weniger Wasser je Haushalt verbraucht wird, als in unseren Planungen angenommen. Somit wurde vom Finanzausschuss der Gemeindevertretung einstimmig empfohlen dem Preis auf 0,57 € je m³ zu erhöhen. Die CDU hatte sogar eine Erhöhung auf 0,60 € vorgeschlagen, mit Mehrheit der SPD und FWB entschied sich die Gemeindevertretung für 57 Cent je m³. Die Grundgebühr je Hauptwasserzähler wurde um 50 Cent pro Monat erhöht und beträgt jetzt 2,50 € je Monat. Dazu kommt jeweils noch die ges. MwSt. Sie beträgt bei Trinkwasser zz. 7%.

Auch hier ist ein Blick über die Gemeindegrenzen hinaus sinnvoll. Mit unserem Trinkwasserpreis liegen wir an unterster Stelle, Trinkwasserpreise von ca. 1 € bis zu 1,70 € / m³ sind dort festgesetzt. Bei der Stadt Kiel kostet das Trinkwasser 1,70 €.

Wir müssen einen kostendeckenden Preis rechnen und fordern, denn eine Bezuschussung aus Steuermitteln des allgemeinen Haushaltes ist nicht zulässig. Auch beim Abwasser wird es vermutlich eine Erhöhung geben. Wie beim Trinkwasser treiben auch hier die erheblichen Energiekosten für die Pumpen im Netz des Amtes den Preis je m³ nach oben. Hier wird vorgeschlagen den Preis auf 3,31 € je m³ anzuheben. Die Amtsausschusssitzung dazu findet am 14. Dezember um 18:00 Uhr im Amt Achterwehr statt.

So, nun habe ich genug über Zahlen und das „liebe“ Geld berichtet. Falls dazu noch Fragen offen sind, rufen Sie mich bitte an. Ich bin gern bereit weitere Informationen zu geben.

In der Gemeindevertretung hat es durch das Ausscheiden von Karsten Schulz nicht nur einen Wechsel im Amt des 1. Stellvertretenden Bürgermeister gegeben, dies ist jetzt auf Vorschlag der CDU-Fraktion und einstimmiger Wahl in der letzten Gemeindevertretung Rainer Brüggemann. Wir haben durch das Nachrücken auf der CDU-Liste eine weitere Frau in der Gemeindevertretung. Herzlich willkommen Katja Richter.

Bis 1986 war die Bredenbeker Gemeindevertretung eine rein männliche Vertretung. Meine Frau Ingrid kam nach der Kommunalwahl 1986 als erste Frau dazu und nach und nach folgten mehr Frauen in die Vertretung, jetzt sind es schon 5 von 11 Mitgliedern. Das spiegelt zwar immer noch nicht ganz das Verhältnis der Einwohnerinnen und Einwohner wider, denn wir haben in Bredenbek einige Frauen mehr als Männer. Bei der nächsten Kommunalwahl in 2008 müssen wir 13 GemeindevertreterInnen wählen (wegen der gestiegenen Einwohnerzahl). Dann haben die Bredenbeker Frauen die Chance parteiübergreifend die Mehrheit zu stellen.

Ich wünsche allen noch eine schöne restliche Vorweihnachtszeit ohne Hast, besinnliche und fröhliche Weihnachten, eine schöne Silvesterfeier mit einem „guten Rutsch“, sowie ein gutes, gesundes und erfolgreiches Jahr 2005!

Ihr und Euer



Unsere Herbstfahrt im Oktober

Gegen 9.00 Uhr fuhren wir mit zwei Bussen an die Westküste.

Unser Ziel war Tönning auf der Halbinsel Eiderstedt.

Da wir sehr zeitig da waren, fuhren wir noch zu dem gigantischen Eidersperrwerk, das Eider und Nordsee verbindet. Leider war Ebbe – so konnten wir keinen Schleusvorgang beobachten.

Vom Eidersperrwerk fuhren wir ins Strandhotel „Fernsicht“ oben auf dem Deich. Dort erwartete uns bereits eine Tönninger Deern in ihrem Festtagsgewand, begrüßte uns auf plattdeutsch und lud uns zum „Brunch“ ein.

Es kam wohl jeder auf seine Kosten, denn es gab viele köstliche warme und kalte Speisen, Suppen und Nachtisch.

Nach einem kleinen Spaziergang ging es ins Multimar-Wattforum, dem größten Informationszentrum für den Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer.

In kleinen und großen Aquarien konnten wir Fische, Krebse, Muscheln und Quallen; im Hochseebecken auch Dorsche, Seewolf, Manta sogar Haie und Wale beobachten. – Ein tolles Erlebnis.

Die Marschlandschaft ist von einem satten Grün; zwischen Marsch und Watt grasen viele Schafe.

Gegen 15.30 Uhr fuhren wir nach Friedrichstadt. Dort gab es im Hotel „Holsteinisches Haus“ Kaffee und Kuchen bzw. Käsebrot.

Froh und müde von all dem Erlebten ging es nach Hause. Es war ein schöner Tag. Dank an Lisa und Eckhard für die gute Leitung und Euch Freunden der AWO und neuen Gästen.

Bis zum nächsten Mal Ihre und Eure

Uschi Porsack

Im Namen der Arbeiterwohlfahrt Bredenbek und Umgebung wünsche ich allen Leserinnen und Lesern ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches und friedliches neues Jahr. Ich freue mich schon auf unsere gemeinsamen Fahrten und Veranstaltungen.

Bis dahin
Lisa Brandenburg



Phänomenaler

Phänomenta-Ausflug

... um es gleich vorweg zu sagen ... wir hatten einen tollen Tag!!

Am Samstag, den 18.09.2004 morgens um 9.30 h nahm ich zusammen mit drei weiteren freiwilligen Betreuerinnen 18 gut gelaunte, aufgeregte Schulkinder am Kieler Bahnhof in Empfang, um kurz darauf in den Zug Richtung Flensburg zu steigen.

Man erinnert sich an eigene Klassenfahrten. . . kaum rollte der Zug wurden die ersten Rucksäcke geplündert und fast alle ließen es sich schmecken.



Noch während der Fahrt haben wir Kleingruppen bilden lassen, wobei jedem Kind für den gesamten Ausflug ein fester Betreuer zugewiesen wurde. Das klappte ganz wunderbar.

Nach 70 Minuten kamen wir in Flensburg an und machten uns auf den Weg zum Museum „Phänomenta“, einem physikalischen Selber-Experimentier-Museum zum Anfassen.

Telefonisch hatte man uns gesagt, der Fußweg betrage ca. 30 Minuten (auch im Internet so ausgewiesen). . . na ja es waren wohl doch eher fast 50 Minuten. . . und einige Teilnehmer zeigten schon recht früh erste Müdigkeitserscheinungen. So haben wir uns vor dem Eingang erstmal ein wenig verschnauft, eine Kleinigkeit genascht, etwas getrunken und dann ging's los !



AWO-Nachrichten

Nachdem die Jacken und Rucksäcke in einem Schließfach verstaut waren erhielten wir eine kleine inhaltliche Einweisung sowie Verhaltensmaßregeln von einer Phänomena-Mitarbeiterin und dann haben wir uns in unseren Kleingruppen auf physikalische Entdeckungsreise begeben.

Da konnte man auf einer „Ionenorgel“ Töne erzeugen, Styroporkugeln bewegen, ohne sie anzufassen, ausprobieren wie man aus einer schwingenden Brücke eine feste Brücke machen kann und man konnte seinen Schatten in verrücktesten Positionen „gefrieren“ lassen. Wir versuchten etwas nachzuzeichnen, wobei wir unsere Zeichenhand nur im Spiegel verfolgen konnten (schwierig, schwierig...!) und erfuhren wie sehr wir uns von unseren Augen täuschen lassen, wenn es darum geht, einzuschätzen, welches von zwei Teilen größer oder schwerer ist. Wir versuchten eine Kegelkugel bergauf rollen zu lassen, ohne sie zu schubsen – (Wie geht das denn??) – oder zwei verschieden lange Pendel gleichmäßig schwingen zu lassen.

Man konnte den Ablauf von Wellen beobachten, eine riesige Seifenblasenwand entstehen lassen, der optischen Täuschung durch gespiegelte Entfernungen erliegen, durch Fahrradfahren soviel Strom erzeugen, dass ein Fernsehbild entsteht, durch Raumpiegel scheinbar endlose Tiefen sehen oder auf einer waagerechten Drehscheibe andere, kleinere Scheiben aufrecht rollen lassen, ohne dass sie umkippten. Wir konnten begehbare Bögen bauen... und noch vieles mehr.

Sicher hat kein Kind alles ausprobieren können und einige werden evtl. gerne noch mal ihren Eltern oder Geschwistern einiges dort zeigen wollen.

Alles in allem haben wir so viele Eindrücke aufnehmen können, dass wir uns um die Mittagszeit in der Cafeteria mit unserer mitgebrachten Verpflegung erstmal stärken mussten.

Um 14.30h hieß es dann leider schon wieder sammeln, damit wir den (sicher noch langsameren)



Fußweg zurück antreten konnten. Mit einer etwas ausgiebigeren Ausruhpause unterwegs kamen wir



schließlich rechtzeitig am Flensburger Bahnhof an. Dort wurde die Aufregung noch mal gesteigert indem ein Süßigkeitenautomat Geld verschluckte, das Damenklo dauerbesetzt war und ein auf den Bahngleisen gelandetes Portmonee „mit all dem



mühsam ersparten Geld“ vor dem herannahenden Zug gerettet werden musste.

Die Spannung und Aufmerksamkeit auf der Rückfahrt war besonders groß, da die Preisfrage nach der Anzahl der Bahnhöfe zwischen Flensburg und Gettorf beantwortet werden sollte. Es war zu beobachten, dass man sich gegenseitig entweder besonders fürsorglich half, oder vereinzelt allerdings andere auch bewusst auf die falsche Fährte locken wollte. Glücklicherweise (und auch nicht anders, als erwartet) wussten am Ende alle die richtige Antwort und konnten als Preis ein kleines Phänomena-Andenken in Empfang nehmen.

Um 17.14 h kamen wir pünktlich aber müde und geschafft wieder in Kiel auf dem Bahnhof an und alle Kinder wurden, wie vereinbart, von ihren oder anderen Eltern abgeholt.

Ich hatte den Eindruck, den Kindern hat es gefallen... mir und den anderen Betreuerinnen Frau Stamer, Roxane Porsack und Frau Meier, denen ich an dieser Stelle nochmals ausdrücklich danke, hat es jedenfalls großen Spaß gemacht. Hoffentlich bis zum nächsten Mal grüßt

Kerstin Decke

Impressum

Herausgeber: SPD Bredenbek

Verantwortlich:

Annelie Düsterloh, Poststraße 4,
24796 Bredenbek, Tel. 04334/189128

Redaktion:

Annelie.Duesterloh@t-online.de
Ha-WeHamann@t-online.de

brille-online:

Olaf Decke: Olaf@FamilieDecke.de

Anzeigen/Vertrieb:

Angelika Kunze: geli.kunze@t-online.de

Druck:

Hansadruk, Hansastr. 48, 24118 Kiel

Auflage: 750

Reinigungs-Service



Ihr Fachmann
in Sachen
Sauberkeit

Raiffeisenstraße 14 · 24796 Bredenbek
Tel. (04334) 595

**Teppichreinigung
Glasreinigung
Gebäudereinigung
Büroreinigung**

Thomas **Wolter**
Sicherheits-
Technik GmbH
Bredenbek



Meisterbetrieb

VdS anerk. Systemkomponenten

Elektroinstallationen
Einbruchmeldeanlagen
Hausgeräte
Telefonanlagen
Neubauabnahmen

Rolfshörner Weg 57
24796 Bredenbek
Telefon 0 43 34 / 18 96 68
Telefax 0 43 34 / 18 96 67

4 Familien

teilen sich



Nutzen Sie
die Chance auf

80 kg Rindfleisch

direkt vom Erzeuger

**Hans-Joachim und
Kirsten Martens**

24796 Bredenbek-Kronsborg
Telefon 0 43 34 / 215

Fernsehen in Bredenbek

Digitales Fernsehen (DBV-T) und Digitalradio (DAB) in Bredenbek.

Im Zuge der deutschlandweiten Digitalisierung der Rundfunkübertragungswege ist in Norddeutschland der Startschuss für DVB-T: „Das ÜberallFernsehen“ gefallen: Seit dem 8. November ist das Fernsehen im Großraum Kiel und somit auch in Bredenbek digital über Antenne, in guten Empfangslagen auch über eine kleine Zimmerantenne zu empfangen.

Ohne Topsetbox, so nennt sich das Empfangsteil, das man dem Fernseher vorschalten muss, können z. z. nur noch ARD, ZDF und N3 empfangen werden. Ab 1. März ist auch das vorbei; es werden alle analog ausgestrahlten Programme abgeschaltet.

In Schleswig-Holstein kommen im März 2005 vier weitere private Programme hinzu, darunter Eurosport, Tele 5 und Neun Live, insgesamt sind es 24 Programme. Langfristig kann die Zahl der Programmplätze auf bis zu 32 erhöht werden.

Vom Kieler Funkturm aus, der zugleich auch den Bereich Bredenbek versorgt, werden folgende DVB-T-Kanäle abgestrahlt:

Kanal 45: RTL, RTL II, SUPER RTL und VOX,
Kanal 26: SAT.1, PROSIEBEN, N24 und KABEL 1,

Kanal 21: ZDF, 3SAT/ZDFInfokanal, KIKA/ZDFDokukanal und ZDFdigitext, ein MHP-Datendienst,

Kanal 47: DAS ERSTE, PHOENIX, ARTE und EINS EXTRA,

Kanal 39: NDR(SH), WDR/NDR(NDS), MDR/NDR(MV) und BR/NDR(HH).

Auch digitale Radioprogramme können z. z. schon empfangen werden. Dazu benötigt man ein DAB-Radioempfänger. Über DAB (Kanal 12D) werden derzeit folgende Programme verbreitet:

- NDR 1 - WELLE NORD,
- NDR 2,
- NDR INFO,
- DEUTSCHLANDFUNK und
- DEUTSCHLANDRADIO BERLIN.

RSH und DELTA RADIO haben von der ULR jeweils eine Zulassung erhalten. Ein konkreter Termin für den Beginn der Ausstrahlung dieser beiden Programme über DAB ist zur Zeit allerdings noch nicht bekannt.

Weitere Informationen zum digitalen Radio- und Fernsehempfang gibt es bei:

Unabhängige Landesanstalt für Rundfunk und neue Medien (ULR) – Direktor –

Anstalt des öffentlichen Rechts

Schloßstraße 19 · 24103 Kiel

Tel. 0431/9 74 56-0 · Fax 0431/9 74 56-60

E-Post: ulr@ulr.de · Internet: www.ulr.de

Wer z. z. noch analog über Satellit die Fernsehprogramme empfängt, sollte sich auch baldmöglichst auf digitalen Satellitenempfang umstellen. Die analoge Ausstrahlung der privaten Fernsehprogramme soll auch demnächst eingestellt werden, ein genauer Termin steht aber noch nicht fest.

Beim digitalen Satellitenempfang kann man auch das Regionalprogramm für Schleswig-Holstein (N3) empfangen und benötigt somit keine terrestrische Antenne mehr.

Hans-W. Hamann



PHYSIOTHERAPIE IN BREDENBEEK
Erna Meckelnburg
Poststraße 4 · Tel. 0 43 34 -18 98 90

*Wir wünschen allen Kunden eine schöne Adventszeit,
ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2004*

Ihr Team der Praxis Erna Meckelnburg

Wir halten eine Auswahl von Massagegutscheinen für Sie bereit

was sich so tut . . .

- Das Amt Achterwehr hat eine **Überprüfung aller Grundstücke**, die an die RW-Kanalisation angeschlossen, sind durchgeführt. Bisher waren 1.452 Einheiten zu je 50m² gemeldet, jetzt sind es 1.510 Einheiten. Dies sind 58 Einheiten mehr, die teilweise aus Neubauten sowie auch aus Gebäudeerweiterungen resultieren.
- Das **Feuerwehrgerätehaus** wurde einer „Generalreinigung“ unterzogen, die Gesamtkosten betragen 510 Euro.
- Die routinemäßige Untersuchung unseres **Trinkwassers** fand Ende August statt. Es gab keine Beanstandungen, die Messwerte entsprechen den Anforderungen der Trinkwasserverordnung.
- Am 19. Oktober fand eine **Jugendeinwohnerversammlung** statt. Es wurde die geplante Schulbauerweiterung durch den Architekten Helmut Hansen vorgestellt und diskutiert. Zz. liegen die Planungsunterlagen dem Schulleiter vor. Das Protokoll wurde vom Amt an alle GemeindevertreterInnen versandt.
- Im Gemeindehaus am Mühlenkamp steht immer noch eine **Wohnung leer**, es wird ein Mieter gesucht.
- Am 6. November hat wieder die jährliche **Schredderaktion** stattgefunden. Bei „super“ Herbstwetter haben viele fleißige Hände mitgeholfen, dafür herzlichen Dank. Da wir dadurch rechtzeitig um 11:00 Uhr fertig waren, konnten wir anschließend noch die schon abgesägten Äste auf dem Schulgelände schreddern.
- Nach einer Begehung mit der UNB (Untere Naturschutzbehörde) des Kreises müssen auf dem **Schulgelände** noch einige weitere größere Äste entfernt werden. Die Firma Eggers aus Krummwich wurde in die zu erledigenden Arbeiten eingewiesen, die sollen Anfang Januar zusammen mit unserem Gemeindearbeiter ausgeführt werden.
- Im Gewerbegebiet an der A 210 werden einige **Nachpflanzungen** vorgenommen. Das Planungsbüro hat die Gartenbaufirma angeschrieben.
- Das Amt hat eine Liste mit **Fundsachen** vorgelegt, die im Oktober im Amt abgegeben wurden. Diese Liste hängt auch in den Aushangkästen aus.
- Die **Einwohnerzahlen** in Bredenbek mit Stand 31.10.: 1.355 Personen mit 1. Wohnsitz

Blumen und Geschenkartikel im Pferdestall

Schnittblumen für jeden Anlass

Zimmer- und Gartenpflanzen

Tischdekoration, Hochzeitsschmuck

Trauerbinderei, Schönes für Haus und Garten

Mo, Di, Do, Fr 8-12 Uhr

Mi, Fr 14 -18 Uhr

Sa 9-13 Uhr

Und nach

Vereinbarung



Edith Schünemann

Am Eiderberg 8

24796 Krummwich

Tel. 04334/189340

- Die nächste **Amtsausschusssitzung** ist für Dienstag, 14.12. um 18:00 Uhr im Amt Achterwehr geplant.
- Die nächste **Gemeindevertretersitzung** ist geplant für Donnerstag, den 24. Februar 2005
- Am Samstag, 12. März 2005, findet in Zusammenarbeit zwischen dem SHGT und dem NDR wieder die Aktion „**Unser sauberes Schleswig-Holstein**“ statt.
- Der Bürgermeister wies Katja Richter als **nachgerückte Gemeindevertreterin** auf die geltende Vorschrift der Kommunalverfassung hin und verpflichtete sie zur gewissenhaften Erfüllung ihrer Obliegenheiten. Insbesondere verwies er auf die Verschwiegenheitspflicht.
- Durch den Eintritt von Katja Richter in die Gemeindevertretung ist es nötig geworden, auch die **Ausschüsse** neu zu besetzen.
Amtsausschuss: Rainer Brüggmann, stellv. Mitglied Damian Promnik
Bauausschuss: Katja Richter, gleichzeitig wird sie stellv. Vorsitzende
Sozialausschuss: Katja Richter wird in den Sozialausschuss und als Vorsitzende wieder gewählt
Kuratorium/Beirat der KiTa Bredenbek:
Katja Richter
- Es wurde der **Wahlvorstand zur Landtagswahl** am 20. Februar 2005 benannt
Für die SPD: Olaf Decke, als Wahlvorsteher Andrea Gellert, Thomas Stanke, Birthe Schmidt
Für die CDU: Damian Promnik, Katja Richter, Sylvia Eckmann, Jens Hartmann
Für die FWG: Kirsten Pedé



Die Freiwillige Feuerwehr Bredenbek informiert:

Jährliche Überprüfung von Hydranten

Die Feuerwehrleute unserer Freiwilligen Feuerwehr überprüfen in den nächsten Tagen wieder die neuen Hydranten. Die Feuerwehrleute helfen Prüfkosten zu sparen, indem Sie diese Prüfungen freiwillig, kostenfrei und in ihrer Freizeit verrichten.

Dazu werden sie vermutlich nicht erst ihre Dienstkleidung anziehen, sondern in Zivil an den Hydranten arbeiten. Es hat also seine Richtigkeit, wenn sich vermeintliche Zivilpersonen an den Hydranten „zu schaffen“ machen.

Gasthof Krey



Angebot im Dezember:
Gänsekeule „Holsteiner Art“
Preißelbeersauce, Bratkartoffeln,
Apfelrotkraut **10,50 €**

**Ab Januar wieder
neue Angebote**

Tel. 04334/330

Neues aus der Kindertagesstätte

Fische räuchern - für die kleinsten Bredenbeker

Auch in diesem Jahr startete Herr Bernhard Saat wieder die beliebte Fischräucher-Aktion in Bredenbek.

Wie jedes Jahr wollte Herr Saat den Erlös seiner Aktion für soziale Zwecke spenden und in diesem Jahr sollte unsere AWO-Kindertagesstätte die Spende erhalten.

Nach unserer Sommerschließungszeit überreichte Herr Saat uns tatsächlich einen Scheck in Höhe von 238,- €.

Gemeinsam mit Julia, Jan und Antonia ging es dann zum Einlösen zur Bank.



Das Geld haben wir für die Anschaffung einiger Materialien für unsere neu eingerichtete Lernwerkstatt genutzt.

Über diese Spende haben wir uns alle sehr gefreut und möchten uns

im Namen aller Kinder an dieser Stelle ganz herzlich bei Herrn Saat dafür bedanken.

Birgit Ziele, KiTa-Leiterin

Die Lernwerkstatt der AWO-Kindertagesstätte stellt sich vor

Für die zukünftigen Schulkinder der AWO-Kindertagesstätte gibt es seit den Herbstferien einen weiteren Höhepunkt: **die Lernwerkstatt.**

Immer montags und freitags sammeln sich die **FliFo's (flinken Forscher ☺)** der Kindertagesstätte und gehen in ihren Forscherraum. Hier wird die natürliche Neugier der Kinder an Mathematik, Sprache und Naturwissenschaften aufgegriffen.

Hier in der Lernwerkstatt gibt es **fünf Lernbereiche:**

- **1 2 3-Ecke (Mathematik)**
- **A B C-Ecke (Lese-Rechtschreibecke)**
- **Forscherecke (Naturwissenschaften)**
- **Bauecke (Konstruktionsbereich)**
- **Übungen des täglichen Lebens (Maria Montessori)**

Entscheidend für das Arbeiten hier sind: eine **vorbereitete Umgebung**, das **strukturierte Arbeitsmaterial**, die **freie Wahl der Arbeitsmaterialien** und wir Pädagoginnen als **Entwicklungsbegleiter.**

Wir bieten Herausforderungen und ermöglichen den Kindern eigene Lernwege zu gehen. Sie finden Ruhe und Zeit zum Forschen und entdecken, zum Denken und Experimentieren. Individuelles Lernen wird angeregt und niemand sagt, welche Lösung richtig ist und welche falsch.



Ranzeler
Zeltverleih
für Party, Vip, Messe, ...

Rainer Gripp
Ranzeler Weg 32
24242 Felde

Tel./Fax: 04334 322
Funk: 0172 4526424

Neues aus der Kindertagesstätte

Die Kinder haben die Lernwerkstatt begeistert angenommen und sind stolz, FliFo's zu sein. Jedes von ihnen besitzt ein eigenes T-Shirt, das zur Lernwerkstatt angezogen wird.



Und wenn wir blau mit gelb mischen, gibt das grün ...

Wie alles begann

Nach der Bildungskampagne der AWO im Jahr 2001: „Bildung in Kindertagesstätten“ begann im Jahr 2002 ein Leitungsarbeitskreis sich mit der Frage auseinanderzusetzen, wie Bildungsangebote in Kindertagesstätten für Kinder verbessert, konkretisiert und umgesetzt werden können. Es war ein langer Weg mit vielen Treffen in anderen Einrichtungen, viel Literatur, Ideensammlungen und noch viel mehr Eigeninitiative in unserem Team.



Mal gucken, ob das jetzt so richtig ist ...

Aber jetzt sind auch wir sehr stolz, dass wir alles so gut geplant und umgesetzt haben und unsere flinken Forscher immer wieder neugierig auf Neues machen können.

Wenn Sie sich auch einmal die Lernwerkstatt anschauen möchten oder mehr Informationen wünschen, verabreden Sie gern einen Termin mit der KiTa-Leiterin Birgit Ziele, Tel. 182878. Wir nehmen uns Zeit für Sie.

Hier noch Literatur zum Thema:

„Weltenentdecker“

Lernwerkstätten und Forscherräume in Kindertageseinrichtungen
Neue Lernwege für Kinder
Broschüre des Arbeitskreis Lernwerkstatt der AWO Schleswig-Holsteing GmbH
Kosten: 7,50 €,
zu beziehen in der AWO-Kita Bredenbek

„Weltenentdecker“

Lernwerkstätten und Forscherräume in Kindertageseinrichtungen
Neue Lernwege für Kinder
Flyer, kostenlos in der Kita zu erhalten

„Lernwerkstätten und Forscherräume in Kita und Kindergarten“

Christel van Dieken / Durchführung und Begleitung des Arbeitskreises Lernwerkstatt
Herder Verlag
ISBN - 3-451-28325-5
Kosten: 13,90 €

Anke Petersen, Birgit Ziele



Die FliFo's der AWO-Kindertagesstätte suchen für ihre Lernwerkstatt

Waagen.

Wir sind auf der Suche nach einer Waage mit Gewichten, gern auch eine richtig alte Waage.

Aber auch über ganz unterschiedliche Waagen freuen wir uns.

Bitte in der Kita anrufen:

Tel. 182878, Birgit Ziele.

Danke.

Der Schlosser in Bredenbek hat
seinen Betrieb wieder angemeldet

Bernd Holzmann

Handwerksmeister und Schweißfachmann

Reparatur
Schweißen und Montage von Metallkonstruktionen

Wakendorfer Weg 6a • 24796 Bredenbek
Tel.: 0 43 34/18 99 92

**Alle Informationen
auch bei**

www.bredenbek.de



Täglich frische Eier aus Freilandhaltung

Unsere Hühner fühlen sich wohl. Sie können sich frei entscheiden, ob sie den Tag auf der Wiese verbringen oder sich im Stall aufhalten.

Die artgerechte Haltung sowie die Fütterung mit einem Körnermischfutter ohne antibiotische Zusätze und ohne Körpermehle garantieren wohl schmeckende, gesunde Eier.

**Auf Ihren / Euren Besuch freuen sich
Holger und Frauke Krey aus Bredenbek**

Wakendorfer Weg 1, Telefon 04334/934

F  **HRSCHULE
ST ANKE**

**Dorfstraße 8
24242 Felde**

0 43 40 / 12 12

Andreas Hoffmann

Service

- ✓ Rasenmähen / Vertikutieren
- ✓ Motorsägearbeiten
- ✓ Gartenfräsen usw.

Verleih

- ✓ Anhänger bis 2.000 kg mit Plane/Auffahrrampe
- ✓ Holzspalter, M/E-Kettensäge
- ✓ Laubsauger usw.

Vermietung

- ✓ Winter-/Sommerstellplätze für Pkw/Motorrad/Wohnwagen

Kronsburger Redder 12
24796 Bredenbek
Tel. 043 34 / 18 31 71
Mobil 0160 8408394
aus.hoffmann@t-online.de

Wenn Bredenbeker eine Reise tun...

Teil 2

Am Sonntag wurden alle Gastgeber und Bredenbeker von der Amerikanischen Schleswig-Holstein-Gesellschaft zu einem Dinner eingeladen. Dort gab es wohl die größten Koteletts (Iowa Cut), die wir je gegessen haben mit Kartoffelpüree, Salat und Pastete, so dass die meisten von uns in den ersten drei Tagen der USA wohl schon ein Kilo schwerer geworden sind. Bei diesem Treffen konnte man, so man Plattdeutsch kann, sehr interessante Gespräche zu den Ursprüngen zahlreicher Familien aus Schleswig-Holstein, Deutschland und sogar Ostfriesland führen.

Am Montag morgen hieß es dann Abschied nehmen von unseren netten Gastgebern in Walcott. Manch einer/e hat sich dabei wohl eine Träne verdrückt.



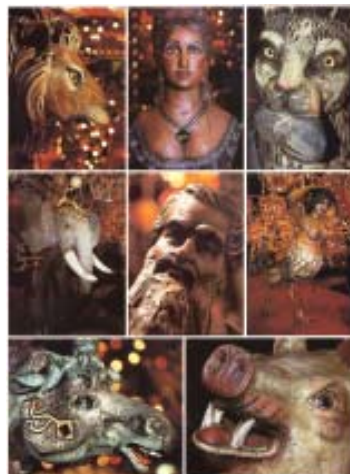
Mit Ben Beitel und Bill Storjohann – die sich bereit erklärt hatten, uns mit Zwischenstopps nach Chicago zu fahren, gings dann mit einem Bus Richtung Kalona City. Ben (über 70 Jahre) und Bill, waren ein Glücksfall für uns und echte Stimmungskanonen – immer einen Joke oder plattdeutschen Witz auf den Lippen (Bill: Ick kann wall noch büxen - was immer das wohl heißen mag???).

In der Region um Kalona haben sich zahlreiche Amish People (streng gläubige) angesiedelt, deren auffälligstes Merkmal wohl der Verzicht auf Elektrizität und moderne Technik war. Sie führen ein möglichst weitgehend von der anderen Zivilisation unabhängiges Leben und pflegen einen sehr engen Zusammenhalt. Meist haben die Familien mehr als 5 bis zu 10 Kinder, die in eigenen Schulen unterrichtet werden. Übernachtet haben wir in Amana City – einem Ort, der sich ganz antiken Artikeln verschrieben hat. An wohl keinem anderen Ort der USA wird so viel Antikes und auf Antik gemachtes angeboten wie hier. Fast alle ehemaligen Wohnhäuser der Hauptstraße des Ortes sind mittlerweile in

Antikläden umgestaltet und die Einwohner – die diese Geschäfte betreiben – in andere Häuser umgezogen.



Wir haben schon geunckt ob wir das in Bredenbek in der Kieler und Rendsburger Straße auch so machen sollten (Scherz!).



Am nächsten Tag erreichten wir das „House on the Rock“ in Wisconsin. Das House war ursprünglich ein auf einem hohen Felsen erbautes Haus eines in Chicago zu Geld und Ruhm gekommenen Architekten, der hier seinen privaten Traum erbaut

und Ruhesitz haben wollte. Das Ursprungs Haus hat einen phänomenalen Ausblick in die Natur.

Mittlerweile wurden aber im Laufe der Jahre immer neue Teilabschnitte angebaut und das House ist zu einem riesigen Museum mit interessanten Hintergrund (Weltkultur), aber auch zahlreichen kitschigen Ausstellungs-



tücken (Amis lieben das!) erweitert. Zu sehen gab es dort zahlreiche Tiffany-Lampen, Fahrzeugsammlungen (Autos, Flugzeuge, Schiffe u.a.), Musikmaschinen, Puppen-Sammlungen, Circus-Sammlungen oder auch ein Karusell mit 20.000 leuchtenden Lampen. (3. und letzter Teil in Nr. 135)

Aus der Schulchronik

Teil 134 - 1881

Ns.: Von vorerwähnten Gegenständen war im Herbst 1852 nur 1 schwarze Wandtafel vorhanden.
Vom 27. August bis zum 6t. September 1881 war Bredenbeck und Kronsburg nebst andern Dörfern und Gütern wegen des Kaiser-Manövers stark mit Militär belegt. – Der hiesige Lehrer blieb von der Einquartierung befreit. Am 1., 2. und 3t. Septbr. konnte wegen der Unruhe keine Schule gehalten werden. Die Sedanfeier fiel in diesem Jahre aus. Erst am 5t. Septbr. konnte der Schulunterricht wieder beginnen.

Wegen der ungünstigen Witterung v. 9t. bis zum 15. Septbr. d. J. wollte es mit der Ernte durchaus nicht von Statten gehen. Im Aug. hatten wir 19 Regentage. Im Ganzen wurde vom hiesigen Schullande 1881 geerntet:

2 Fuder Heu,	etwa 3.000 Pf
1336 Hafergarben oder 6 Fuder	3.000 Pf
480 Weizengarben oder 4 Fuder	1.400 Pf
1816 Garben = 10 Fuder	7.400 Pf

Strohgewicht: 5.000 Pfund

Die Weidekoppeln waren in diesem Sommer fast immer kahl.

Der Patron der hiesigen Schule, Herr Dohrn, Gutsbesitzer und Erbhr. a. Kronsburg, erhielt im Septbr. 1881, v. Kaiser Wilhelm I. den Kronenorden 4. Classe. Joh. Fr. Meinckes Abnahmehaus ist im Laufe dieses Sommerhalbjahres gebaut und am Ende des Monats September an den Besitzer Hr. Rehder abgeliefert worden. Meincke und Frau verließen ihre bisherige Wohnung und bezogen ihre neue Wohnung d. 18t. September 1881.

Auction über Meinckes überflüssige Sachen fand statt, d. 21. Septbr. d. J. Die Zahl der Käufer war nicht groß.

Am 26. Septbr. d. J. abends zwischen 7 1/2 und 8 1/2 Uhr hielt der Missions-Reiseprediger oder Diakon des Kropper Missions-Vereins, Herr Lorenz, in hiesiger Schule vor 35 erwachsenen Personen und 18 Schulkindern einen langen Vortrag über: Ev. Johannis 3, 16. Gesang, Nr. 191, 1-4, diente als Einleitung und Gesang Nr. 46, 4, als Schluß dieser Feier. Die Collecte hatte gebracht: 3 M 4 Pf.

In allen 4 Schulen des hiesigen Kirchspiels sind vom genannten Diakon Vorträge gehalten worden.

Am 2t Octbr. war in Bovenau das Erntedankfest.

Am 3. Octbr., also am Tage des Bovenauer Marktes, wurde keine Schule gehalten.

Im Jahre 1880 ist der Bovenauer Markt zum 1. Mal

am 3. Octbr. abgehalten worden. Früher fand derselbe immer am 14. Septbr. statt.

Wegen des Eckernförder Marktes war am 3. Octbr. 1881 der Bovenauer Markt mit sehr wenigen Buden besetzt.

Am 4. u. 5. Octbr. d. J. wurde der Schuldung gefahren

im Ganzen: 23 Fuder; Werth 46 M

Roggensaat bestellt

d. 8. Octbr. 175 Pfund; Werth 18 M

Summa 64 M

Am 8. Octbr. d. J. wurde die Schülerbibliothek um 22 Bücher vermehrt. Werth der Bücher 30 M. Zahlung nur 15 Mark, abgesandt am 10. Octbr. d. J., an Herrn Kloppenburg, Hauptlehrer in Kiel, Königsweg 9. Portoauslagen waren: 75 Pf. In der Schülerbibliothek befinden sich jetzt 50 Bücher in einem Werthe mit Buchbindergold und Porto: von 67 Mark 35 Pf.

Ns.: Am 13. October des Jahres, abends 10 1/2 Uhr, traf den Müllergesellen Wulf Baasch, geb. im adl. Gute Linden pr. Gettorf, auf der hiesigen Mühle ein schreckliches herzerreißendes Unglück. Derselbe arbeitete etwa bis 10 Uhr abends in der Mühle, ging, nachdem der Feierabend gemacht, in sein Zimmer, befindlich in einem Nebengebäude, um noch vor dem Schlafengehen einige Notizen zu machen, bekam aber beim Schreiben die Krämpfe, griff in seinem bewußtlosen Zustande um sich, stieß die auf dem Tische stehende Oellampe um, der Inhalt derselben floß heraus, gerieth in Brand und er verbrannte dermaßen die oberen Theile seines Körpers, daß er auf Anordnung des Arztes am 14. d. M. ins Kieler Hospital gebracht werden mußte. Wäre der Müllerknecht August Olhöft, geb. in Mecklenburg, nicht als Retter im Moment des Unglücks erschienen, so wäre auf jeden Fall der Unglückliche in wenigen Augenblicken erstickt und hätten bei dem starken Winde die Gebäude des Mühlenbesizers Hr. Krey, sehr leicht ein Raub des verheerenden Feuers werden können. Ganz besonders verdient in diesem Falle die Geistesgegenwart und Herzhaftigkeit des wackeren Müllerknechts mit großem Dank anerkannt und als nachahmungswürdiges Beispiel gerühmt zu werden; weil in solchen Fällen viele Menschen oft den Kopf verlieren und nicht wissen, was sie anfangen wollen und sollen.

Termine

30.01.05 AWO-Kinderfasching

19.02.05 PlattdeutscherAWO-Nachmittag mitPastor Ehlers aus Schönkirchen, 15 Uhr, GasthofKrey

11.03.05 AWO-Jahreshauptversammlung mit Wahlen

22.-27.05. AWO-Mehrtagesfahrt in den Spreewald

17.07.05 AWO-Tagesfahrt nach Fehmarn

30.09.05 AWO-Laternenumzug

09.10.05 AWO-Herbstfahrt nach Büsum

Kleinanzeigen

Wohnung zu vermieten

ca. 23 m², Grundmiete 110,86 €,

Mietsicherheit 223,32 €

Interessenten wenden sich schriftlich an den Bürgermeister oder unter 04334-188240 oder ans Amt Achterwehr, Herrn Bracker, 04340-4090

Waagen gesucht

Die Kindertagesstätte sucht nach einer Waage mit Gewichten, gern auch eine richtig alte Waage.

Aber auch über ganz unterschiedliche Waagen freuen wir uns. Tel. 182878, Birgit Ziele.

AUFGEPASST: Große Feiern und kein Geschirr?

In Bredenbek kein Problem.

Gegen eine geringe Kostenbeteiligung können Sie von der Gemeinde (Fam. Wätzel, Schul-Hausmeister, Tel. 189911) bis zu 50 Gedecke (Kaffee-, Essgeschirr und Besteck) leihen.

Ärztliche Bereitschaft

Gemeinsame Rufnr.:

(0 43 31) 2 10 70

*„Wer rechnet,
kauft immer günstig
bei Edeka ein!“*



EDEKA

**aktiv markt
Peter Marten**



24796 Bredenbek - Telefon 18 93 21

Ankündigung

Am
16. Februar 2005

Ute Erdsiek-Rave

Ministerin für
Bildung, Wissenschaft,
Forschung und Kultur

Dr. Ralf Stegner

Finanzminister
des Landes Schleswig-Holstein

in Bredenbek

Halloween – gar nicht lustig!

In den späten Abendstunden des 31.10. zogen Jugendliche durch die Straßen und klingelten an den Türen mit den Worten; „Gib Süßes, sonst gibts Saures!“ – Soweit ja noch in Ordnung.

Dass aber dann aus dem Spaß Ernst wurde, ist kein Streich mehr!

Wenn an so einem Tag Steine geworfen werden, Gitter von Kellerlöchern entfernt werden und Gullydeckel in den Hecken liegen, ist es eine schlimme Sache.

Das sich kein Mensch furchtbar verletzt hat, ist purer Zufall.

Ich bin aber ganz zuversichtlich, dass auch diese Sache, wie die zerkratzen Fenster der Turnhalle, aufgeklärt wird.

Dachdeckerei

Möller & Frank

Inh. Dachdeckermeister Sven Möller

Ihre Dachdeckerei in Ihrer Nähe wünscht Ihnen fröhliche Weihnachten, einen guten Rutsch und ein gesundes erfolgreiches neues Jahr



Meisterbetrieb



Sven Möller • Dachdeckermeister

OT Schönhausen • 24259 Westensee • Tel. 04334/183781 • Fax 04334/183782